

Herz-Ass

Ace/Ruffy

Von Nijin

Kapitel 9: Das Tattoo

Herz-Ass

Autor: NiJin

Kapitel: 9/?

BIG THX @: Shinigami sama, saspi, -Puma-D-Ace-, conny loves Ruffy, Fhipsy, Wolfs Tatze, ceres, Black Polaris, Chibi-moko-chan, HasiAnn, Strawhat-Ruffy, KuinaUchiha, Hemmi, Chibi-Luzi, mor und Hanabi-Kurihara UND -SabakunoGaara- !!!

Notiz: Ich habe sehr lange dafür gebraucht. Normalerweise liegt der Zeitraum zwischen dem alten und dem neuen Kapitel immer bei 3-4 Tagen. Aber ich glaube, es ist von allen Nachzuvollziehen, warum ich diesen Tief hatte... Ich spoile hier jetzt nicht rum. Nur ,Ace: ich liebe dich!

Ich brauchte etwas, um Kapitel 9 abzuschließen, wenns mir nicht gelungen ist, dann tut es mir leid^^ Ich werde mich wieder bessern! Wenn ich mich wieder besser fühl.

Viel Spaß[...] mit dem Kapitel!

.....

Kapitel 9 – Das Tattoo

Der Kommandant atmete schwer und ließ sich dann nach vorne fallen, als hätte er überhaupt keine Kraft mehr.

„Wuoooh, Ace! Pass auf!“ rief Ruffy und fing ihn im Fall ab. Fiel dann mit dem

Anderen, in den Armen, zurück aufs Bett.

Der Größere lächelte stumm und schloss die Augen, als er die feste Umarmung seines Bruders spürte.

Er lag nun auf dem Kleineren. Sein ganzer Körper zitterte.

Es wollte einfach nicht in seinen Kopf hinein, dass er gerade Etwas erlebte, wovon er schon so oft geträumt hatte. Zwar waren sie nicht bis zum Schluss gegangen, aber das reichte auch aus, um sich glücklich zu fühlen.

Bevor andere Gedanken seinen Kopf aufwühlen konnten, schlief er plötzlich ein.

Zu erschöpft von dem Akt.

Ruffy wartete einen Augenblick, Ace in seinen Armen haltend.

Wow!

Das war vielleicht was gewesen...

Wieder ein Mal hatte er von seinem Bruder Etwas dazu gelernt. Und, wie fast immer, war es eine unglaublich aufregende Erfahrung!

Er hatte zwar immer gedacht, dass Sex nur mit einem Mann und einer Frau gehen würde, weil ja nur Frauen Kinder bekommen können, aber ein Mann konnte also auch mit einem anderen Mann so ein großartiges Erlebnis haben.

Oder?

Er war sich nicht sicher.

Fakt war, es fühlte sich atemberaubend schön an.

Wie hätte er es auch ahnen können, dass man allein von so einer simplen Berührung von Ace, so eine starke Lust empfinden würde?

Ace hatte wirklich Ahnung, wie man das machte!

Sein Bruder wusste immer, was richtig war.

Und sogar mit dem Mund.... Und der Kuss!

Wenn er genauer darüber nachdachte, dann war sein Zögern bei dem Zungenkuss

völlig umsonst gewesen... Das mit der Zunge, war so besonders für ihn.

Es kribbelte ihn plötzlich in der unteren Körperhälfte und sein Magen fühlte sich warm an.

Ein ihm nun bekannter Drang erfüllte sein Gedankensystem und er konnte nur noch an Eines denken.

Er wollte Ace wieder küssen!

Vorsichtig sah er zu seinem Bruder, der schlafend auf ihm lag.

Dessen Kopf lag auf seiner Brust.

Die Augen geschlossen, die Gesichtszüge entspannt, der Mund geöffnet.

Ruffy lächelte.

Sein Bruder... Wie sehr er ihn liebte!

Ruffy schob den Größeren von sich und beugte sich über ihn. Er drückte seine Lippen auf die des Anderen. Er bewegte sie so, wie er es kannte und musste dabei automatisch die Augen schließen.

Es fühlte sich etwas anders an, nicht zurück geküsst zu werden, aber dennoch...

Dieses Gefühl!

„Hmmm...“ machte Ruffy. Es war so schön.

Schließlich ließ er von Ace ab und legte sich daneben, ein breites Lächeln im Gesicht.

Seine Augen wanderten an Ace entlang und blieben schließlich an dessen Hose hängen.

Ups.

Ace hatte die ja immer noch an.

Die wurde zwar etwas herunter gezogen, hing jedoch trotzig über dessen Hüften.

Das konnte nicht bequem sein.

Also half Ruffy seinem schlafenden Bruderherz und zog ihm diese aus. Griff dann nach der Decke und zog diese über sie beide.

Das Bett war klein und für zwei Personen, besonders Männer, war es somit kein Schlafgemach zum gemütlichen Erholen. Doch Ruffy störte das kein Stück.

Er machte es sich neben Ace gemütlich und kuschelte sich an ihn so, wie sie das vor mehr als drei Jahren immer gemacht haben.

~*~

Einige Geräusche auf dem Schiff rissen Ace aus der Traumwelt zurück in die Gegenwart. Müde versuchte er die Laute zuzuordnen und erkannte sie als Stimmen einiger Männer auf dem Schiff.

Ebenso nahm er leises Schnarchen genau neben sich wahr und einen Körper, der ihn umschlungen hielt.

Er öffnete benommen die Augen.

Genau vor seinem Gesicht lag der zerzauste Kopf seines kleinen Bruders, welcher noch tief und fest zu schlafen schien.

Ace lächelte.

Die Körperwärme von Ruffy fühlte sich so angenehm an und am liebsten würde er wieder in das Traumland zurückkehren, doch ein Gedanke erschien plötzlich in seinem Kopf, der ihm keine Ruhe ließ.

Bei Whitebeard!

Was hatten sie gemacht?!

Er schluckte hart und schüttelte innerlich den Kopf.

Das war verrückt.

Sie hätten das nie machen dürfen!

War Ruffy wirklich so angetrunken und aufgeputscht, dass er sich zu solchen Taten hinreißen lassen hatte?

Er selber war ja auch nicht besser. Doch im Gegensatz zu Ruffy, wollte er seinen

Bruder seit Ewigkeiten.

Alles an ihm.

Nicht nur seine Nähe und brüderliche Zuneigung.

Sondern auch seinen Körper...

Wie sollte er also ab jetzt auf Ruffy reagieren?

Etwas nicht zu bekommen, das unerreichbar ist und Etwas direkt vor der Nase zu haben, das man nicht bekommt, war ein Unterschied.

Und es fiel ihm früher viel einfacher, sich in Ruffys Anwesenheit zu beherrschen, als es wahrscheinlich nun sein würde.

Immerhin haben sie jetzt schon so Einiges getan, das ihn seine Grenze der Selbstbeherrschung überschreiten ließ.

Und Ruffy trieb ihn dazu auch noch an.

Selbst, wenn unbewusst...

Doch so war Ruffy nun mal. Er nahm sich einfach das, wonach es ihn durstete und er würde so lange weitermachen, bis er es erreichte.

Besonders da er jetzt durch ihn, Ace, so viele Sachen auf diesem Gebiet kennen gelernt hatte, würde es ihm nun, wie selbstverständlich erscheinen, es auch in Zukunft öfters mit ihm auszuprobieren.

Doch es musste aufhören.

Sein kleiner Bruder wusste nicht, was er damit anrichtete.

Außerdem verletzte es ihn, Ace, ungeheuerlich, dass er nicht verstand, warum man das normalerweise mit jemanden tun wollte.

Ja.

Triebe waren schon schlimm.

Doch auch Liebe war ein Faktor, warum man den Anderen mit Haut und Haar besitzen wollte.

Er zweifelte nicht daran, dass ihn sein Kleiner liebte.

Ruffy strahlte seine Liebe zu Ace förmlich aus. So ehrlich und einfach gestrickt, wie er manchmal zu sein schien...

Nur verstand er unter Liebe nicht das, was Ace wollte.

Darum musste er endlich handeln.

Erstens: Um seinen Bruder nicht noch weiter in diese Sache hinein zu ziehen und bei ihm den Anschein zu erwecken, dass Sex immer und mit jedem gemacht werden konnte.

Zweitens: Dass Sex meistens etwas Besonderes sein sollte.

Und Drittens: Um sich selber zu schützen.

Immerhin verletzte es ihn so schon genug, in Ruffy verliebt zu sein...

Was würde es ihm also bringen, sich bei Ruffy nur körperliche Befriedigung zu holen, wenn das Herz schmerzte?

Ace atmete tief durch und nahm es sich vor, endlich aufzustehen.

Doch daraus wurde nichts.

„Verdammt...!“ knurrte er, als er feststellte, dass Ruffy im Schlaf mal wieder eigensinnig handelte.

Erneut fand er sich in der Situation wieder, wo er von seinem Gummi-Bruder „umarmt“ wurde.

Unter Ruffys Umarmung verstand man auch Folgendes: Von Gummiarmen und Beinen gefesselt zu werden.

Ruffys Gliedmaßen waren um seinen Körper mehrfach gewickelt und hielten Ace somit fest.

Weitere Feststellung war es, dass er ebenso, wie Ruffy, komplett nackt war.

'Kann mich nicht erinnern, mich ausgezogen zu haben... Was hat Ruffy bloß mit mir angestellt, als ich schlief??'

„Ruffy. Wach auf.“ sagte er weinerlich.

Doch Ruffy regte sich nicht.

„Aaaufwachen!“ rief er etwas lauter und zappelte leicht.

Doch wieder passierte Nichts.

„RUFFY! LASS MICH LOS!“ schrie er nun und als sich der Kleinere immer noch nicht dazu bequemte, aufzuwachen, schlug er mit seinem Kopf gegen Ruffys.

Es verging nicht einmal eine Sekunde, da war er frei und hatte einen schreienden jungen Mann vor sich liegen.

„AUTSCH! VERDAMMT! WOFÜR WAR DAS??“ Ruffy hielt sich die schmerzende Stelle und sah Ace mit großen Augen an, aus denen winzige Tränchen kullerten.

Ace schmunzelte.

Das hatte schon früher immer geholfen und würde es auch in Zukunft tun.

„Ich muss aufs Klo, und du klammerst an mir, wie eine Katze an einen Baum, die nicht ins Wasser fallen will.“ erklärte Ace und setzte sich auf.

„Das tut aber weh, Ace!“ jammerte der Jüngere und betrachtete seinen Gegenüber grimmig.

Ein Schulterzucken als Antwort und der Ältere stand auf. „Das Leben ist kein Ponyhof, Ruf.“

Ruffy rieb sich die Beule auf dem Kopf, doch seine Augen hingen an Aces Hintern.

Warum er das tat, wusste er nicht, doch es störte ihn auch keineswegs.

Ihm erschien der Hintern seines Bruders nur irgendwie interessant.

Ihm ist aufgefallen, dass Ace, im Gegensatz zu seiner Crew auf der Flying Lamb, keinen behaarten Gesäß hatte.

Nun, er, Ruffy, war ja selber aus Gummi und abgesehen von den Kopfhaaren und leichter Behaarung im Schambereich, relativ haarfrei.

Aber wenn man sich Sanji ansah, so konnte man von dessen Beinen und Hinterteil nicht dasselbe behaupten.

Ace war anders.

Er hatte einen schön geformten Arsch, der ziemlich glatt und fest aussah.

Und außerdem war da sogar etwas Neues drauf!

„Verdammt.“ fluchte Ace, als er sich und seine Kleidung betrachtete. „Was für eine Sauerei. Und das soll ich tragen?“

Plötzlich fühlte er sich beobachtet.

Und es war verdammt still geworden.

Das Jammern des Kleineren war auch verschwunden.

Er blickte sich um und errötete.

„Ruf?“ flüsterte er ganz leise.

„Hm?“ kam es abwesend zurück.

„Bist du immer noch betrunken?“

Ruffy schwieg einen Augenblick lang. „Nein. Wie kommst du da drauf?“ antwortete er schließlich, ohne seinen Blick abzuwenden.

Ace wurde einen Teint roter.

„Und warum starrst du dann unentwegt auf meinen Hintern?“ fragte er dann und seine Stimme versagte beinahe.

Endlich löste Ruffy seinen Blick von Aces hübschen Hinterteil und sah in seine Augen.

„Du hast da ein Tattoo!“ stellte er fest.

Ace blinzelte. „Stimmt.“ sagte er dann und sein Gesicht dampfte beinahe vor Hitze.

„Du hast mir nicht erzählt, dass du da ein Tattoo hast!!“ Ruffy legte seinen Kopf schief und machte ein enttäuschtes Gesicht.

„Du hast mich doch auf der Insel nackt gesehen. Also hattest du schon da die Gelegenheit, dies herauszufinden!!“ verteidigte sich der Ältere und griff nach seiner Hose, um diese anzuziehen.

„Warte!“ rief Ruffy und machte einen Sprung, um genau hinter Ace zu landen und dessen Tattoo genauer anzusehen.

„Wa-wa...s??“ keuchte Ace, als er Ruffys Hände an seiner Hüfte spürte, die ihn festhielten.

'Nicht gut!' weinte er innerlich. 'Ganz und gar nicht gut!'

Er hoffte nur, sein Körper würde nicht so reagieren, wie er es in der Situation normalerweise tun würde.

Ruffy besah sich das Tattoo.

Es war eine Banane im Vordergrund zu erkennen. Umrahmt von einem Herz mit einem großen A, in der rechten oberen Herzhälfte. Unten sah man rechts und links die beiden Smilies, die Ruffy auch von Aces Hut her kannte und das gesamte Herz stand in Flammen.

Alles in Einem symbolisierte das Tattoo Ace.

Jedoch machten ihn das Herz und die Banane stutzig.

„Magst du Bananen, Ace?“ fragte er gerade aus.

Ace schluckte und fühlte sich ertappt.

Wenn Ruffy jetzt auch noch die Symbolik des Bildes herausfinden würde, würde er Harakiri begehen.

Jetzt und auf der Stelle!

„Ja!“ log er und tat es sehr schnell.

Viel zu schnell.

Doch Ruffy bemerkte es nicht und beachtete es nicht weiter.

Im Gegenteil.

Er übersah diese Warnung und ging noch weiter.

Er berührte mit seinen Fingern das Tattoo und somit Aces Hintern.

Dieser zuckte erschrocken zusammen und wollte sofort auf Abstand gehen, doch Ruffy hielt ihn immer noch mit einer Hand an der Hüfte fest.

„WAS MACHST DU DA, DU IDIOT??“ schrie Ace entsetzt und schlug Ruffy mit der Faust auf den Kopf.

„Aua!“ rief dieser und ließ seinen Bruder los, welcher sofort auf zwei Meter Abstand sprang und ihn böse anfunkelte.

„Du sollst so etwas nicht machen, du idiotischer kleiner Bruder! Versteh es endlich! Man tut das nicht!“ sagte Ace und versuchte sehr ernst zu gucken.

„Aber...!“ begann Ruffy.

„Kein »Aber«!“ unterbrach ihn der Sommersprossige.

„Heute Nacht hast du dich auch nicht beschwert, Ace!“ jammerte der Jüngere.

„H-Heute... Nacht...?“ stotterte sein Bruder flüsternd.

„Ja! Als wir Sex gemacht haben!“ Ruffy zog eine Schnute und versuchte dennoch zeitgleich ernst zu wirken.

Wie konnte er überhaupt noch versuchen, Ruffy zu widersprechen? Allein Ruffys Anblick ließ sein Herz höher schlagen.

'Also kann er sich doch an alles erinnern?' dachte Ace wehleidig.

„Und außerdem magst du es doch, Ace!“ jammerte der junge Pirat und sah auf Aces untere Körperhälfte.

Nur, dass Ace diesmal nicht mit dem Rücken zu ihm stand.

Der Kommandant der zweiten Division brauchte etwas, um zu verstehen, was gemeint war.

Als er das Gemeinte doch realisierte, hielt er die Luft an.

Das wollte er jetzt nicht glauben!

Nein!

Warum?

Er senkte seinen Blick, um sich visuell zu überzeugen, dass er jetzt tatsächlich wieder hart war und wünschte sich augenblicklich zu sterben.

Da stand er nun.

Nackt und hart.

Wieder war er erregt, allein durch die eine kleine, zarte Berührung von Ruffy an seinem Po. Und dann wurde er noch mit einem röntgenartigen Blick angestarrt, von niemand anderem, als Ruffy persönlich.

Was war denn los, verdammt?!

Seit dem Tag an, an dem er auf der Flying Lamb ankam, einfach nur um seinem Bruder einen Besuch abzustatten, da der letzte einige Monate her war, hatte er nichts als Ärger mit ihm.

Ruffy mutierte mehr und mehr zu einem Perversen!

Wenn's so weiter ging, brauchte er diese Herz-Ass-Karte gar nicht mehr zu erläutern...

Dieser saß nickend auf dem Bett und starrte Ace an.

Warum war Ace so schreckhaft und redete immer dagegen an, dass es ihm gefiel... das, was sie machten oder machen könnten.

„Schäme dich, Ruffy!“ rief Ace auf einmal und genierte sich mehr, als sein Bruder es je würde.

„Hm?“ Dieser legte erneut seinen Kopf schief und man konnte wortwörtlich einen Fragezeichen in seinem Gesicht erkennen. „Warum?“

„Weil normale Menschen sich schämen, so etwas zu sagen oder zu tun, OK?“ rief er und krallte sich die zweite Decke auf dem anderen Bett, als er an diesem vorbei lief. Die Decke wickelte er um sich und stürmte hinaus auf den Flur, die Tür zuknallend und Ruffy alleine in dem Raum lassend.

„Hm?“ machte Ruffy und sah auf die geschlossene Tür vor sich. „Ich verstehe nicht,

warum ich mich schämen sollte.“

Er hatte seinen Bruder auch in dieser Nacht nackt und erregt gesehen und Ace hatte nichts dagegen.

Komisch...

Obwohl er sich noch immer fragte, warum er von Alkohol so erregt war, die Nacht zuvor. Das kannte er so noch gar nicht!

Er musste in Zukunft aufpassen, dass er Sake nur in der Nähe seines Bruders trank. Denn, dann konnten sie beide wieder Sex machen!

-Ende Kapitel 9-

Und fertig^^

Ich hab fast 10 Kapitel in einem Monat getippt, Leutz!! :D

Ich schockiere mich selber <.<

Kapitel 10 wird hoffentlich schneller da sein, denn es muss weiter vorangehen, mit den beiden :D

Das Zitat: [Etwas nicht zu bekommen, das unerreichbar ist und Etwas direkt vor der Nase zu haben, das man nicht bekommt...] kommt Aus „Verliebter Tyrann“^^

Die Idee mit dem Tattoo fand ich witzig, darum hab ich sie eingebaut^^

Ein Bild davon lade ich demnächst auch hoch^^

Liebe grüße

Ni